

# Wie bringt man einen Menschen zu einen skurilen Tot?

Schwarzer Homur ^^

Von Monu-Miku

## Der Versuch

*Blubb ^^*

*Hallo alle Anwesenden. Liebe Leser, liebe Leserinnen xD*

*Meine erste Death-Note Fiktion ^^*

*Ich hoffe, ihr habt Fun dabei xD*

*Hey, Ho, Let's go ... =>*

\*\*\*\*\*

Raito Yagami, 19, sitzt gelangweilt und voller Eifer in seinem Zimmer und schreibt wie immer reihen weise Verbrecher in sein Death Note. Doch mittlerweile wird es ziemlich riskant um seine Identität als Kira. Er muss sich was überlegen, wie er Verbrecher so umbringt, als sähe es nach einen ziemlich skurilen Tot aus.

Der natürlich wie 'Selbstmord' aussehen lässt. Immerhin wäre es so, dass ihn niemand umgebracht hat. Dabei muss er schau, dass er die Gefängnisinnsaßen an Vergiftung sterben. Nur er muss wirklich jeden einzelnen Namen dieser Innsaßen wissen. Daher kann es sie nicht direkt in sein Death Note schreiben.

Nur was ist, wenn neue Verbrecher hinzukommen??? Deren Namen er noch gar nicht weiß??

Das ergibt sich wirklich als schwierig.

Dennoch fängt er am besten mit den Leuten an, die auf der Straße ihr verbrechen begehen, sei es auch, ein Banküberfall, oder sonstiger Raub.

"Eh, was planste schon wieder?" fragte der Todesgott Ryuk.

"Ich versuche möglichst nicht auffällig zu sein, mit den Verbrechern. Immerhin soll ja niemand von meinem 'Nebenjob' als Kira erfahren."

"Eh, nur du verdienst damit kein Geld." lacht er.

"Ja, leider stimmt es." grummelt der Mensch.

"Eh, geh doch damit zur Mafia." schlägt der andere vor.

"Nein, das geht nicht. Ich will eine neue Welt schaffen. Die Mafia will doch nur, dass ich ihre 'Feinde' aus den Weg räume. Und das sind sicherlich keine Verbrecher."

"Du Teufel." lacht Ryuk.

"Gott, wenn ich bitten darf." grinst er.

"Du wärst mit sicherheit ein grausamer Todesgott, dass die Welt der Todesgötter je gesehn hat." lacht dieser so psychopathisch, dass jedes Kind Angst bekommen würde, und jedem Erwachsenen die Gänsehaut überkommt.

"Wahrscheinlich hättest du recht. Aber immerhin sind wir hier in einer Niederträchtigen Welt, wo es nur so von Verbrechern wimmelt. Und es ist meine Aufgabe, diese alle zu beseitigen - inklusive L. Er steht mir des Ganzen hier so ziemlich in Weg."

"Geh doch mit mir den Handel ein?"

"Nützlich wäre es. Es würde mich sogar sehr weiter bringen, und ich laufe Gefahr, gerade Wegs mich in den Todesstuhl zu setzen."

Doch der Todesgott lacht nur.

Raito dreht sich dem Todesgott zu und schaut, wie er reihenweise Äpfel verschlingt. Einer nach dem anderen landet in deinem Mund.

"Du kannst Äpfel auch nich wirklich genießen, oder Ryuk?"

schmunzelt der Student.

"Nein. Die sind so lecker und so saftig. Die müssen einfach alle so schnell wie möglich in meinen Magen." schmatzt der Todesgott.

Raito schaltet das Fernseh ein.

"Der mutmaßliche Verbrecher, Malona Asahara, versucht mit einen Geldtresor zu entkommen. In diesen sollen sich 300 Millionen Japanische Yen befinden. Als die Polizei das Gebäude stürmen wollte, drohte Asahara, dass er das Gebäude mit den ganzen Polizisten sprengen würde."

Raito erstarrte.

"Ich weiß es!" rief er aus.

Er drehte sich zu seinen Death Note und schreibt seinen Mordfeldzug nieder.

"Was schreibst du denn da, Raito?"

Doch der Student schweigt.

Schnell bewegte sich der Stift auf das Death Note. Immer mehr Zeichen bilden Wörter und diese ergeben Sätze.

Ab und zu hält er inne und zu schaun, ob all seine Reihenfolge korrekt ist.

Er schaut auf die Uhr, überlegt und schreibt die Zeit: 14:56 Uhr auf.

"Du scheinst echt konzentriert zu sein, dass du mich schon ignorierst." meint der Todesgott ein wenig ärgerlich.

Er hasst es ignoriert zu werden, mehr als alles andere. Bis auf den Entzug von Äpfeln - der stellt sich gleich zur Ignorantz.

Plötzlich beginnt das junge Genie an zu lachen. Ein regelrechtes psychopathisches Lachen erfüllt das ganze mittlere Zimmer.

Raito schaut auf seine Uhr am Handgelenk und schaut dann zu dem Fernseh.

"Die Polizei wagt sich immer weiter vor.", sagte die Reporterin.

Ryuk schaut in das Death Note.

Dann fängt auch dieser an zu lachen an.

"Eh, Raito, ich mag deine Intelligenz."

"Es wird interessant werden. Und wenn ich so weiter machen werde, kommt niemand auf die Idee, dass ich es sein könnte, denn ich habe mein Markenzeichen hinterlassen, dass Kira nur für Herzversagen sorgen kann."

"Ha haahaahaaha, Menschen sind recht lustig und interessant."

Plötzlich ertönt ein ohrenbetäubendes Knallen.

Die Reporterin erstarrt und wendet sich erschrocken zu dem Gebäude hinter sich um. Aus einem zersprungenden Fenster qualmt dicker dunkelgrauer, fast schwarzer Rauch heraus.

Die Reporterin wendet sich wieder zu der Kamera.

"Wir haben gerade die Meldung bekommen, dass der Verbrecher umgekommen ist bei einer kleinen Explosion. Bei der Schwungkraft der Explosion, wurde er von den Geldtresor eingeeegnt und erlag sofort."

Ein lasives Lächeln zierte das Gesicht des Jüngeren. Er schaltet das Fehnsehn aus, nachdem die Reporterin wieder die Sendung an das Nachrichtenstudio zurück gab.

\*\*\*\*\*

Asahara kettet den Geldtresor mit einer Eisenkette an um den Tresor über seine Schulter hinweg mit sich zu ziehen. Plötzlich wird der Alarm ausgelöst und lässt vor Schreck den Tresor los. Dieser rutscht urplötzlich etwas vor und stößt gegen den Hinterkopf von dem Dieb.

"Polizei! keine Bewegung! Lassen Sie den Geldtresor da, wo er ist und kommen Sie mit erhobenden aus dem Gebäude!" ruft aus von der Straße aus durch ein Megaphon.

"Fuck, die Bullen!!!" schreit er.

Leider ist er allein. Er hätte doch einen Komplizen mitnehmen sollen.

Was soll er denn jetzt machen?? Vielleicht gibt es ja einen Hinterausgang hier im Keller??

Er lässt den Tresor da stehen, wo er steht, und läuft den gesamten Keller ab.

Nichts.

Doch, ganz hinten, in der verborgensten Ecke befindet sich eine Tür.

"Jaaa, ich bin gerettet! Hast du gehört, Geldtresor?? Wir sind gerettet!!"

Er rennt weiter...stopt dann aber plötzlich.

"WUUUUÄÄÄÄH??? EIN SICHERHEITSCODE??? WIE SOLL ICH HIER DENN RAUSKOMMEN??" er sakt zu Boden wie ein häufjen Elend.

"Was hab ich denn Bloß Falsch gemacht?? Verdammt, Gott!!? Was hab ich getan, dass du mich so betrafen muss??" heult er und schaut gen Decke, als könne dort jetzt Gott erscheinen und ihn zu zwinkern.

In Selbstmitleid zerfließend heult er zusammengekauert auf den Boden rum.

Doch auch so schnell wird er aus seiner Selbstmitleid gerissen als er getrampel hinter der Tür hört, von wo er her kam.

Schnell rennt er wieder dort hin zurück.

"Asahara?? Machen Sie die Türe auf?! Sie sind verhaftet!" ruft einer.

Doch dieser lach auf.

"Ich habe eine Bombe!! Ich werde sie einsetzen und die Tür sprengen!! Dieser Sprengstoff zersprengt jede Tür!" gröllt er.

Er kramt in seiner Tasche herum und wühlt das wahrlich klitzekleine Teil heraus.

"Aaaargh, er hat eine Bombe!! Alle in Deckung!", ruft einer der Bullen vor der Türe.

Der Verbrecher bringt die Bombe an der obersten Türangel an, und zündet den Sprengsatz mit einer Kullispitze.

BOOOOOOOHM

"BOOOOOOHM! HAAHAAAHA HAAHAAAHA!" gröllt Asahara vor sich hin.

Durch die Explosion gerät der Tresor ins Rutschen und quetscht Asahara an der Wand ein.

\*\*\*\*

Raito wird zum essen gerufen. Im Wohnzimmer seines Familienhauses laufen gerade die neusten Nachrichten.

"Nach neusten Polizeiberichten, wurde der Verbrecher, Malona Asahara, 39, von einen Geldtresor, den er bekanntlich stehlen wollte, zerquetscht. Er erlag schnell an seinen Verletzungen. Steckt möglicher Weise Kira dahinter? Wir haben den Kriminaloberkommissar Yagami befragt."

"Maamaaaa, komm schnell, Papa ist im Fehrnseh!" ruft Sayu aufgebracht.

"Wir vermuten, dass Kira nicht dahinter steckt. Seine Motive entsprechen nicht dieser Todesursache. Ich muss gestehn, dass es ein wirklich skuriler Todesfall ist.

Er hat sich im entefeckt selber Umgebracht, nach dem er einen selbsgebastelten Sprengsatz an der Tür befestigt hat und diesen manuel gezündet. Durch die Druckwelle die von der Explosion entstand, wurde der Tresor bewegt, und hat diesen Zerquetscht." antwortet Yagami.

"Vielen dank, für diese Information, Inspektor Yagami." bedankte sich die Nachrichtensprecherin.

"Na, wer da nicht wohl etwas zu dumm vorgegangen ist." meinte Raito und musste dennoch lächeln.

"Raito, bitte, sei nicht so gehässig. Es gibt eben Menschen, die können nicht weiter denken, als du." schmunzelt die Mutter.

"Aber Ma, bitte sag solch verletzlichen Sachen zu mir nicht, wenn du doch selber nicht auf deine Weisen Worte hörst." meinte der Sohn der weisen Mutter und die Frau des Inspektor Yagami, zu ihr und lächelt sie sanft an.

"Aber mal ehrlich. Wer erfindet noch Sprengstoff und Bomben, die noch Manuel gezündet werden müssen?" lacht Sayu.

\*~~~~~\*

### Death Note

Malona Asahara Unfalltot

Malona Asahara, der in der Bank einen Geldtresor stehlen möchte, befestigt seine Mitgebrachte manuelgesteuerte Bombe an der oberstens Türangel, als die Polizei hinter der Türe auf sich aufmerksam machte, nach dem er den Alarm ausgelöst hatte. Er zündete den Sprengstoff und dieser explodiert. Malona Asahara's Verletzungen durch die Explosion sind sehr gering. Der Geldtresor, der neben ihn stand, geriet ins rutschen und zerquetsch ihn an der Wand, neben sich.

Er stirbt an Ort und Stelle um 14: 56 Uhr.

+~~~~+

"Heute verleihen wir den neuen Darwin Award an Malona Asahara. Er hat wirklich einen selten dämlichen Tot aufgewiesen. Leider kann dieser ihn heute nicht entgegen nehmen!" lacht der Moderator auf der Bühne.

Oben am Fehrnsehr der Verleihung wird eine einblendung angezeigt.

'Wir diskriniren und machen uns auf keinen fall Lächerlich gegenüber den Verstorbenen und Verwandten'

Ende

----> \_\_\_\_\_ <----

*Hoffe euch hats gefallen ^^*

**Gd**

**M.M.**

**xxx**